

VA Schröder-Ward stellt den Teilhaushalt 14 „Marketing“ vor.

Auf Nachfrage von RM Fischer teilt StAR Idel mit, dass die haushaltsmäßige Darstellung mit Minusbeträgen falsch ist und sichert einen überarbeiteten Entwurf.
Der überarbeitete Entwurf ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

RM Fischer erinnert daran, dass der Ausschuss vor einem Jahr einen halbjährlichen Zwischenbericht zum Zielerreichungsgrad des FB Marketing beschlossen hat. StD Müller verweist auch hier auf die eingeschränkte Personalsituation im Bereich Finanzen/Controlling, die das regelmäßige Berichtswesen bislang nicht zuließ. VA Schröder-Ward ergänzt, dass sie dem Ausschuss ebenfalls in Ausschnitten berichtet hat.

RM Labeschautzki bittet um einzelne Abstimmung über die Zielvorschläge des RM Eggers.

Produkt 1.5.7.5.001; Seite P 146; Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr

1. Ziel: „Jährlich je zehn Besuche/Gespräche bei Gewerbetreibenden, Vermittlern.“

Das Ziel wird einstimmig beschlossen.

2. Ziel: „Steigerung der Attraktivität des Kramermarktes, Konzepterstellung“

StD Müller weist auf die derzeitige Beschlusslage hin, die Verantwortung beim FB Ordnung zu belassen. Dennoch wird das Ziel einstimmig beschlossen.

3. Ziel: „Verlagerung der Administration des Bürgerhauses in die Rheinstraße, Termin August 2011, Ticketverkauf somit nur hier, übers Internet und den Bürgerservice.“

Das Ziel wird bei drei Gegenstimmen beschlossen.

4. Ziel: „Quartalsweise öffentliche/nichtöffentliche Berichte über die einzelnen Ziele“

Das Ziel wird einstimmig beschlossen.

5. Ziel: „Koordination der Öffentlichkeitsarbeit aller städtischen Einrichtungen im FB Marketing.“

RM Ratzel ergänzt, dass die Inhalte der Mitteilungen weiterhin von den Fachbereichen und Außenstellen zur Verfügung gestellt werden. Der FB Marketing übernimmt lediglich eine Kontrollfunktion über die Darstellung.

StD Müller weist darauf hin, dass es sich bei diesem Ziel um eine zentrale Aufgabe des FB Marketing handelt, die dieser bereits wahrnimmt.

Daraufhin zieht RM Eggers seinen Vorschlag zurück.

6. Ziel: „Vermarktungskonzept für Bau- und Gewerbegrundstücke bis Juni 2011.“

Das Ziel wird mit einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

7. Ziel: „Anpassen von Standgeldern auf städtischen Veranstaltungen.“

StAR Idel teilt mit, dass es sich um eine Aufgabe der Kosten-Leistungsrechnung handelt. Sie geht davon aus, dass sich rechtliche Schwierigkeiten bei der Umsetzung ergeben, da Standgebühren für jeden Markt gesondert festzulegen sind.

RM Eggers zieht den Vorschlag zurück.

RM Labeschautzki fragt an, ob die Möglichkeit besteht, lokale Firmen bei der Höhe der Standgebühren gegenüber auswärtigen Firmen zu bevorzugen.

StAR Idel sagt eine Prüfung zu.

8. Ziel: „Erstellung eines Plans für die Öffentlichkeits-/Pressearbeit für das Jahr 2011.“

Das Ziel wird einstimmig beschlossen.

9. RM Labeschautzki schlägt als Ziel für 2011 vor, die Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahr zu steigern. Der Prozentsatz der Steigerung wird nach Feststellung der Übernachtungszahlen 2010 festgelegt.

Das Ziel wird einstimmig beschlossen.

Es ergeht bei drei Gegenstimmen folgender Beschlussvorschlag: